

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Satzung des Oldenburger Schifferkompakts in Oldenburg i. Gr.

**Oldenburger Schifferkompakt Oldenburger Schifferkompakt
Oldenburg i. Gr., 1911**

Genehmigungsurkunde.

urn:nbn:de:gbv:45:1-9481

Genehmigungsurkunde.

Genehmigt auf Grund des § 13 des Gesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen vom 12. Mai 1901 (Reichs-Gesetzbl. S. 139).

Berlin, den 2. Februar 1911.

Das Kaiserliche Aufsichtsamt für Privatversicherung.

(St. S.)

Gruener.

S. Nr. III 1370/2.

Im Namen des Reichs.

In Sachen

des Oldenburger Schifferkompakts in Oldenburg i. Gr.
hat das Kaiserliche Aufsichtsamt für Privatversicherung in der Senatsitzung vom 14. Februar 1911, an welcher teilgenommen haben:

1. der Regierungsrat im Kaiserlichen Aufsichtsamte für Privatversicherung Wagener als Vorsitzender,
 2. der Kaiserliche Regierungsrat Becker und
 3. der Kaiserliche Regierungsrat von Werner als ständige Mitglieder,
 4. der Generaldirektor der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft F. Korth aus Cöln (Rhein) und
 5. der Generaldirektor des Globus, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Hamburg, Plaf daselbst als Mitglieder des Versicherungsbeirats
- nach mündlicher Beratung folgende Entscheidung getroffen:

Der Oldenburger Schifferkompakt in Oldenburg i. Gr. wird unter Anerkennung als kleinerer Verein im Sinne des § 53 des Gesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen vom 12. Mai 1901 (Reichs-Gesetzbl. S. 139 flg.) zum Geschäftsbetrieb im Herzogtum Oldenburg, in der preussischen Provinz Hannover und in der freien Hansestadt Bremen gemäß § 96 Satz 1 des bezeichneten Gesetzes zugelassen.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift.

Das Kaiserliche Aufsichtsamt für Privatversicherung.

(St. S.)

Wagener.

Ausfertigung.

S. Nr. III 1370/8.

